



Botschaft zur Gemeindeversammlung

EINLADUNG ZUR EINWOHNER- GEMEINDEVERSAMMLUNG

**DONNERSTAG
24. NOVEMBER 2016**

IN DER AULA
DER BEZIRKSSCHULE

20.00 Uhr
Einwohner-Gemeindeversammlung

REGIONALE ZUSAMMENARBEIT BRINGT NUTZEN FÜR UNS ALLE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im mittleren Wynental ist die regionale Zusammenarbeit zu einem wichtigen Erfolgsfaktor geworden. Schon oft haben wir Projekte einer gemeinsamen Lösung zugeführt und Probleme in gutem Einvernehmen gelöst. Die Diskussionen sind zwar oft hart und der Weg zu einem vernünftigen Kompromiss steinig. Doch dieser Aufwand lohnt sich allemal: Erfolgreiche Beispiele für dieses Miteinander sind das Schwimmbad, die Feuerwehr, der Zivilschutz, die Oberstufe der Schule oder diverse gemeinsam geführte Verwaltungsabteilungen.



Ganz wichtig ist die sorgfältige Vorarbeit der Behörden, denn in der direkten Demokratie redet das Volk mit und trifft die Entscheidungen. Das ist gut so. Die Behörden müssen deshalb genau prüfen, wo und ob eine Zusammenarbeit sinnvoll ist und sich lohnt. Dies verpflichtet uns als Behörden mit Weitsicht zu planen und zu entscheiden. Wir tun das nicht nur für das Heute, sondern und vor allem für das Morgen.

Aktuell stehen wir in unserer Region vor einer neuen Herausforderung, die Weitsicht erfordert. Es geht um die Erschliessung des Industriegebiets «Feldmatte» im Grenzgebiet zwischen den Gemeinden Unterkulm und Teufenthal. Nachdem Unterkulm zuerst versucht hat, allein eine Lösung zu finden, sind wir zum Schluss gekommen, dass nur eine gemeinsame Lösung mit Teufenthal zum Ziel führen kann. Das neue Raumplanungsgesetz und die Einschränkungen durch die durch das Gebiet führende Erdgasleitung erfordern aus Kostengründen dieses regionale Vorgehen.

Nebst finanziellen Vorteilen für beide Gemeinden wertet das Projekt das dahinsterbende Injecta-Areal auf. Hier können durchaus neue Arbeitsplätze entstehen, von denen wir alle profitieren. Zum Projekt gehört auch die rückwärtige Erschliessung des Bahnhofs Teufenthal und der Ausbau der Schmiedgasse. Auch hier haben die beiden Gemeinden eine sinnvolle gemeinsame Lösung gefunden. Dank diesem gemeinschaftlichen Planen und Realisieren des Projekts «Feldmatte» ergeben sich Vorteile für beide Gemeinden. Es ist eine sinnvolle Investition in die Zukunft, aus der die künftigen Generationen Nutzen ziehen werden.


In diesem Sinne freue ich mich darauf, Sie zur Gemeindeversammlung zu begrüssen!

Roger Müller
Gemeindevorsteher

A blue ink handwritten signature, appearing to be 'R. Müller', written in a cursive style.

HINWEIS

Die Verhandlungsprotokolle der Gemeindeversammlung vom 02. Juni 2016 und die Akten zu den vorerwähnten Traktanden liegen in der Zeit vom 07. bis 24. November 2016 in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

 Auf der Homepage der Gemeinde Unterkulm können verschiedene Unterlagen zur Gemeindeversammlung heruntergeladen werden. Diese finden Sie unter folgendem Link: www.unterkulm.ch/politik/gemeindeversammlung. Alle Unterlagen können Sie aber auch mit dem Talon auf der Rückseite bei der Gemeindekanzlei bestellen.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird aufgrund der Stimmrechtsausweise ermittelt. Die Stimmberechtigten werden deshalb gebeten, den zugestellten Stimmrechtsausweis bei der Zugangskontrolle abzugeben.



TRAKTANDEN

EINWOHNERGEMEINDE

01/

TRAKTANDUM

Genehmigung
der Protokolle der
letzten Versammlung
02. Juni 2016

02/

TRAKTANDUM

Genehmigung
eines Kredites von
CHF 250'000.- für
die Planung der Er-
schliessung Feldmatte

03/

TRAKTANDUM

Genehmigung
eines Kredites von
CHF 250'000.- für
die Sanierung der
Kanalisation Haupt-
strasse Süd, 2. Etappe

04/

TRAKTANDUM

Genehmigung des
Budgets für das Jahr
2017 mit einem
Steuerfuss von 118 %

05/

TRAKTANDUM

Verschiedenes
und Umfrage

**BERICHTE UND ANTRÄGE
ZU DEN VORSTEHENDEN
TRAKTANDEN
EINWOHNERGEMEINDE**

01/ PROTOKOLLGENEHMIGUNG

TRAKTANDUM

ANTRAG

Genehmigung der Protokolle der letzten Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung vom 02. Juni 2016.

Die Protokolle der letzten Einwohner-Gemeindeversammlung und der letzten Ortsbürger-Gemeindeversammlung vom 02. Juni 2016 liegen zusammen mit den übrigen Gemeindeversammlungsakten vom 07. bis 24. November 2016 in der Gemeindekanzlei zur Einsicht-

nahme auf. Als Rechtsnachfolgerin hat die Einwohnergemeinde das Protokoll der aufgelösten Ortsbürgergemeinde formell zu genehmigen.

02/ PLANUNGSKREDIT FELDMATTE

TRAKTANDUM

ANTRAG

Genehmigung eines Planungskredites von CHF 250'000.– inkl. MwSt. für die Erschliessung Feldmatte unter Vorbehalt der Zustimmung der Gemeinde Teufenthal zum Kostenanteil Teufenthal.

ERSCHLIESSUNGSPLAN

Die Industriezonen Feldmatte in Unterkulm und Kreuzmatt in Teufenthal sind ungenügend erschlossen. Durch die angekündigte Schliessung des Bahnüberganges beim Bahnhof Teufenthal und infolge des für Schwerverkehr ungenügenden Bahnüberganges beim Grenzweg sind neue Erschliessungen notwendig. Die letzten Baubewilligungen im Industriequartier Feldmatte konnten nur noch mit dem Versprechen zur Realisierung eines neuen Anschlusses des Industriequartiers erteilt werden. Ein Ausbau des Bahnüberganges an Ort ist aus Gründen der bestehenden Bebauungen nicht möglich. Eine neue Erschliessung des Gebietes Feldmatte in Unterkulm über einen neuen Anschluss an die Wynentalstrasse ist seit der Raumplanungsrevision infolge der damit verbundenen notwendigen Einzonung von Landwirtschaftsland nicht mehr möglich. Auf Aufforderung des Regierungsrates musste eine gemeinsame Erschliessung der beiden Industriezonen Feldmatte und Kreuzmatt mit einem Bahnübergang gesucht werden. Dank dem Ausbau der Kantonsstrassen-einmündung der Wynental- und Dorfstrasse (Kreisel Herberge) und dem Aus-

bau der Einmündung der Schmittengasse in die Wynentalstrasse mit Bahnsicherung genügt die Leistungsfähigkeit dieses Anschlusses für beide Industriezonen. Der Anschluss Grenzweg an die Wynentalstrasse bleibt für Velos und Personenwagen offen. Für den kantonalen Radweg konnte eine deutlich direktere Führung über das Areal der Firma Litten (früher Injecta) gefunden werden. Die Planung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Grundeigentümern.

Seit dem Jahr 2003 wurden zahlreiche Erschliessungsvarianten für diese beiden Gewerbegebiete gesucht und deren Kosten berechnet. Das nun vorliegende Projekt weist die geringsten Kosten für das Gewerbe, wie auch für die Gemeinden aus. Durch die Gemeinden Unterkulm und Teufenthal wurde ein entsprechender Erschliessungsplan erarbeitet (siehe Abbildung 1) und öffentlich aufgelegt. Nach der Behandlung der vier Einwendungen wird der Erschliessungsplan durch die Gemeinderäte Unterkulm und Teufenthal beschlossen und dem Regierungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

ERSCHLIESSUNGSPROJEKT

Das Erschliessungskonzept sieht folgende Elemente vor:

- › Anschluss über den vom Grossen Rat bewilligten Ausbau der Schmittengasse an die Wynentalstrasse.
- › Nutzung des früheren Zugangs zum ehemaligen Injecta-Areal für die Industrieerschliessung und den Anschluss des Bahnhofs mit den angrenzenden Parzellen.
- › Weiterführung der Industriestrasse entlang der Grenze der Parzelle 15 bis zum Grenzweg unter Benutzung einer abgetauschten Bauzonenfläche.
- › Fortführung der Industriestrasse bis zur Strasse Feldmatte (heute nur Dienstbarkeit).
- › Verkehrsbeschränkung des Anschlusses Grenzweg an die Wynentalstrasse für Lastwagen und Cars.
- › Direkte Führung der kantonalen Radroute über das Areal der WSB und der Firma Litten Properties Ltd.
- › Die Erschliessungsstrassen gehen in das Eigentum der jeweiligen Gemeinde über.

- › Die Erschliessungsstrassen können erst nach Rechtskraft des Erschliessungsplanes, der Umzonung in der Gemeinde Unterkulm und der Sanierung des Knotens Herberge und des Anschlusses Schmittengasse realisiert werden.

Kosten

Die grob geschätzten Bau- und Planungskosten für die geplante Erschliessungsstrasse in den Gemeinden Unterkulm und Teufenthal betragen ca. 3.5 bis 4.0 Millionen Franken. Diese Kosten werden gemäss Perimeterflächen auf die Gemeinden aufgeteilt: Unterkulm 55.1% und Teufenthal 44.9%. An die Kosten pro Gemeinde haben sich wiederum die Grundeigentümern gemäss den Strassenreglementen der beiden Gemeinden zu je 50% zu beteiligen.

Finanzierung

Die Gemeinde Unterkulm leistet an diese Kosten der Schmittengasse in Teufenthal einen freiwilligen Betrag von

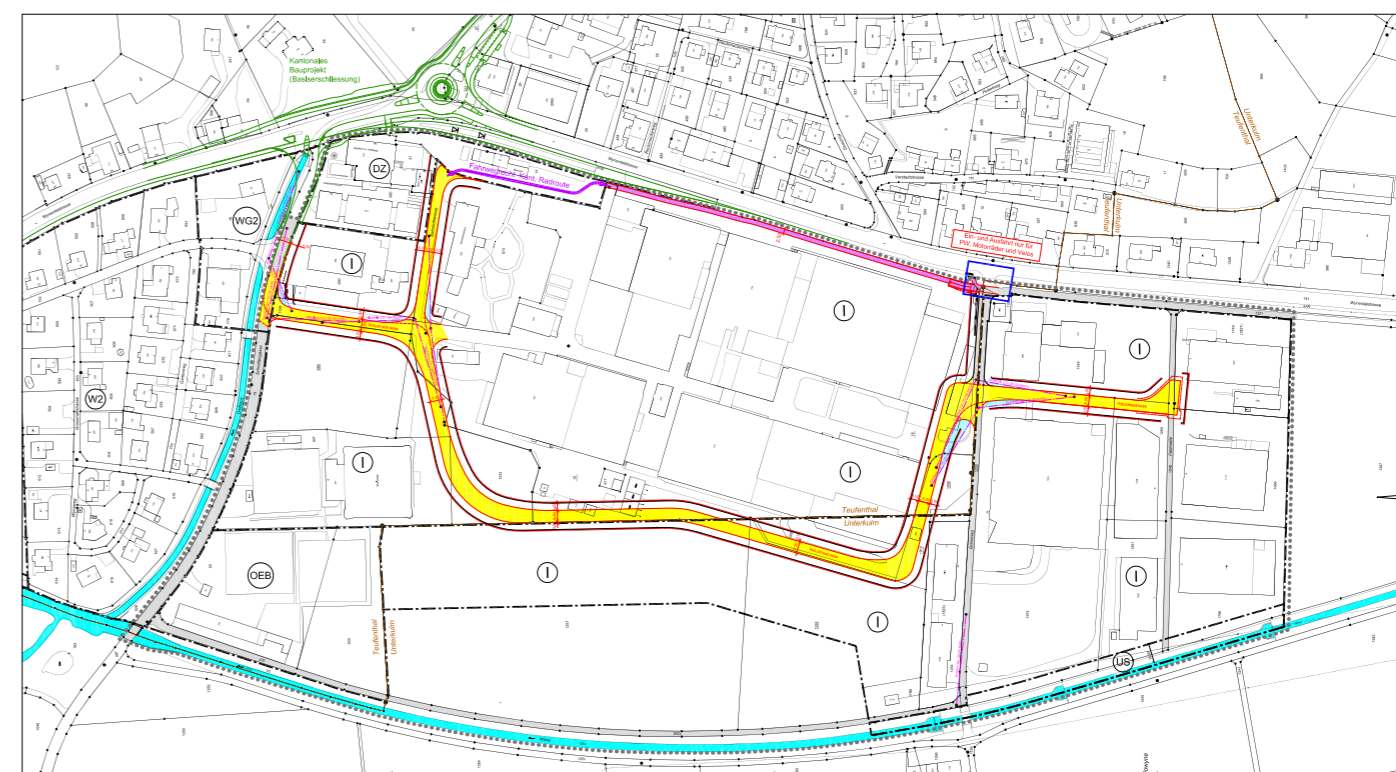


Abb. 1:
Erschliessungsplan
Feldmatte

CHF 427'065.–, sofern die beantragte Erschliessungsstrasse Feldmatte realisiert werden kann. Mit diesem Betrag wird Teufenthal dafür entschädigt, dass der Verkehr der Industrie Feldmatte mehrheitlich über den neuen Anschluss der Schmittengasse an die Wynentalstrasse geführt werden kann. Müsste die Gemeinde Unterkulm einen separaten Anschluss an die Wynentalstrasse mit einem neuen Bahnübergang erstellen, hätte dies weit grössere Kosten für Unterkulm zur Folge als der vereinbarte Betrag. Kostenschätzungen für das Unterkulmer Projekt aus dem Jahr 2010 beliefen sich auf 4.8 Millionen Franken, wobei 1.9 Millionen Franken allein nur für den Anschlussknoten mit der Wynentalstrasse (Knotenausbau, Lichtsignalanlage und Bahnsicherung) veranschlagt wurden.

PLANUNGSKREDIT

Die Planungskosten für das Detailprojekt, den Beitragsplan und die Auflage werden auf CHF 448'280.– geschätzt. In diesem Projekt werden der Strassenbau, die Entwässerung und die Strassenbeleuchtung, die Radroute und die Werkleitungen wie Wasser, Abwasser, Elektro und die Medienleitungen detailliert geplant und die Kosten ermittelt. Für die Berechnung der Beitragskosten der einzelnen Grundeigentümer ist ein Beitragsplan zu erstellen.

Die Planungskosten verteilen sich nach dem Schlüssel der Perimeterflächen wie folgt:

GEMEINDE UNTERKULM	CHF 250'000.–
GEMEINDE TEUFENTHAL	CHF 200'000.–



KANALISATION HAUPTSTRASSE SÜD, 2. ETAPPE

ANTRAG

Genehmigung eines Kredites von CHF 250'000.– für die Sanierung der Kanalisation Hauptstrasse Süd, 2. Etappe

Die Gemeindeversammlung vom 22. November 2013 genehmigte für die Sanierung der 1. Etappe der Kanalisation Hauptstrasse «Süd» einen Baukredit von CHF 324'000.–. Der damalige Projektperimeter umfasste die Bereiche der Hauptstrasse von der Ortsgrenze zu Oberkulm bis zum Zentrumsplatz, die Kirchenfeldstrasse und der Hexackerweg. Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Unter Berücksichtigung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) soll nun die 2. Etappe umgesetzt werden. Diese umfasst die Hauptstrasse ab dem Zentrumsplatz bis auf die Höhe der WSB-Haltestelle Nord, den Rosenweg sowie die Knubelstrasse (siehe Abbildung 2). Um die Sanierungsarbeiten zu definieren, wurden im Juni 2013 Zustandsaufnahmen innerhalb des

Projektperimeters durchgeführt. Die Sanierungsmassnahmen sind in einem Technischen Bericht festgehalten.

SANIERUNGSMASSNAHMEN 2. ETAPPE

› Hauptstrasse

Bereich ab Hauptstrasse 46 bis Coop (KS 2070–KS 2089)

Bei der Kanalisation in der Hauptstrasse handelt es sich um eine SBR-Leitung mit den Durchmessern von 500 mm. Der Abschnitt weist insgesamt eine Länge von rund 190 m auf. Das Schadensbild umfasst diverse Ablagerungen sowie verkalkte und teilweise schlecht verputzte seitliche Anschlüsse. Die Schäden sollen mittels lokalen Reparaturen instand gesetzt werden.

Bereich Zentrumsplatz bis Coop (KS F–KS B)

Es handelt sich um eine SBR-Leitung mit den Durchmessern von 300 mm bis 1000 mm. Der Abschnitt weist insgesamt eine Länge von rund 270 m auf. Im Bereich der Böhlerstrasse befinden sich verschiedene Anlagen in einem sanierungsbedürftigen Zustand. So wurde beispielsweise der Anschluss der ehemaligen Entlastungsleitung in die Wyna nicht verschlossen oder vom Brunnen vor der Kirche läuft nach wie vor Sauberwasser in die Kanalisation, was zu harten Ablagerungen führt. Die entsprechenden Sanierungsmassnahmen im Umfang von rund CHF 90'000.– sollen jedoch erst im Zeitpunkt der Sanierung des Böhlerknotens durchgeführt werden. Der Leitungsabschnitt weist ansonsten diverse kleinere Risse und Löcher in der Rohrwand, diverse Ablagerungen sowie verkalkte und teilweise schlecht verputzte seitliche Anschlüsse auf. Die Schäden sollen mittels lokalen Reparaturen instand gesetzt werden.

› Rosenweg/Knubelstrasse (KS 2130–KS 2142)

Es handelt sich teilweise um eine SBR-Leitung mit den Durchmessern von 250 mm bis 300 mm, einer PVC-Leitung DN/OD 315 mm, sowie um eine FZR-Leitung mit Durchmessern von 400 mm bis 500 mm. Der Abschnitt weist insgesamt eine Länge von rund 370 m auf. Im oberen Teil des Abschnittes (ca. 150 m) ist die Leitung (SBR-Rohre) in einem deutlich schlechteren Zustand als im unteren Bereich (FZR-Rohre). Die Leitung weist diverse Ablagerungen, diverse Abplatzungen und Risse, vereinzelt einragendes Dichtungsmaterial sowie verkalkte und teilweise schlecht verputzte seitliche Anschlüsse auf. Der obere Teil ist mittels Schlauchliner zu sanieren. Die Schäden im unteren Teil des Abschnittes sollen mittels lokalen Reparaturen instand gesetzt werden.

› Knubelstrasse

KS 2122–KS 2126

Es handelt sich um eine SBR-Leitung mit einem Durchmesser von 300 mm. Der Abschnitt weist eine Länge von rund 140 m auf. Die Leitung weist diverse Ablagerungen, diverse Abplatzungen bei Rohrverbindungen

sowie verkalkte und teilweise schlecht verputzte seitliche Anschlüsse auf.

PRIVATE LIEGENSCHAFTS-ENTWÄSSERUNG

Analog der 1. Etappe sollen auch in der 2. Bauphase die privaten Liegenschaftsentwässerungen innerhalb des Sanierungsperimeters aufgenommen und dokumentiert werden. Es handelt sich um 42 Hausanschlüsse. Falls diese Anlagen Mängel aufweisen, sind diese gleichzeitig mit den öffentlichen Abwasserleitungen oder zu einem späteren Zeitpunkt zu sanieren. An den anfallenden Kosten beteiligen sich die Liegenschaftseigentümer je nach festgestelltem Leistungszustand.

KOSTENZUSAMMENSTELLUNG UND PROJEKTVERLAUF

Die Sanierungskosten belaufen sich auf CHF 250'000.– inkl. MwSt. (vgl. Tabelle 1). Der Kostenvoranschlag beruht auf einer Kostengenauigkeit von +/- 10%. Unter Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeversammlung und der Rechtskraft des Beschlusses sind die Submissionsarbeiten von Januar bis März 2017 geplant. Die Bauausführung folgt ab Mai 2017.

Abb. 2:
Ausschnitt Projektplan

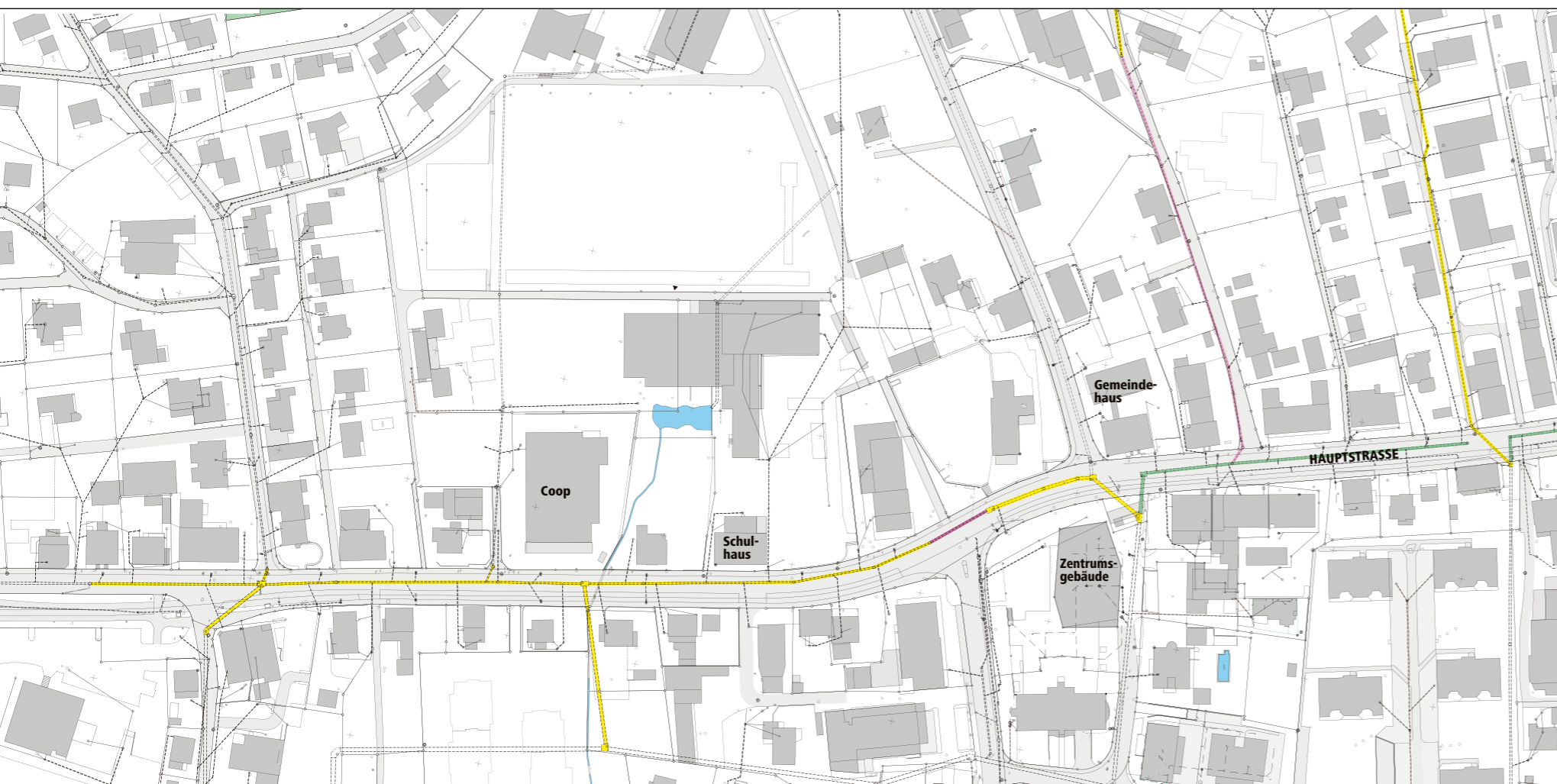


Tabelle 1:
Kostenvoranschlag

KOSTENVORANSCHLAG

Abschnitt	Kosten
Hauptstrasse KS 2070 bis KS 2089	15'000.00
Hauptstrasse KS F bis KS B	25'000.00
Rosenweg/Knubelstrasse KS 2130 bis KS 2142	65'000.00
Knubelstrasse KS 2122 bis KS 2126	21'000.00
Diverse Kontrollschächte	25'000.00
Zustandsaufnahmen private Anlagen, brutto	30'000.00
Unvorhergesehenes	9'000.00
Summe	190'000.00
Technische Arbeiten	38'000.00
Total exkl. MwSt.	228'000.00
8.0% MwSt.	18'240.00
Rundungsbetrag	3'760.00
BAUKOSTEN INKL. MWST.	250'000.00

04/ BUDGET 2017

TRAKTANDUM

ANTRAG

Genehmigung des Budgets für das Jahr 2017 unter Beibehaltung des Gemeinde-Steuerfusses von 118 %.

ERFOLGSRECHNUNG

Basierend auf einem unveränderten Steuerfuss von 118 % weist das vorliegende Budget 2017 nach der Entnahme aus der Aufwertungsreserve einen Ertragsüberschuss von CHF 360'871.– aus. Dieser Überschuss ist hauptsächlich auf den höheren Beitrag aus dem Finanz- und Lastenausgleich des Kantons zurückzuführen.

Das **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** weist einen Verlust von CHF 1'633'786.– aus. Darin enthalten sind alle Aufwände und Erträge der hoheitlichen Tätigkeiten aus steuerfinanzierten Leistungen. Konkret umfassen diese Tätigkeiten sämtliche Aufwendungen der diversen Verwaltungsabteilungen sowie die Erträge aus den Steuereinnahmen von CHF 6'094'000.– und aus dem Finanz- und Lastenausgleich von CHF 1'968'800.–.

Bei der Berechnung der mutmasslichen Einkommens- und Vermögenssteuern wurde eine moderate Wachstumserwartung und die Bevölkerungszunahme aufgrund der Bautätigkeit berücksichtigt. Die letztjährige Talsohle des Steuerertrages von juristischen Personen ist überschritten. Die zu erwartenden Steuern bewegen sich allerdings weiterhin auf tiefem Niveau.

Die Gemeinde Unterkulm ist aufgrund der geringen Steuerkraft weiterhin zur Bewältigung ihrer Aufgaben auf den kantonalen Finanzausgleich angewiesen. Im Jahr 2017 wird letztmals ein Ausgleichsbeitrag für die Spitalfinanzierung vereinnahmt werden können. Die gebundenen, nicht beeinflussbaren Ausgaben nehmen laufend zu. Diese Tatsache ist im Bereich Soziale Sicherheit besonders sichtbar. Der markante Anstieg der materiellen Hilfe ist auf die befristete Kostenübernahme des Bundes für anerkannte und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge zurückzuführen.

Nachdem die StimmbürgerInnen die Vereinigung der Ortsbürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde genehmigt haben, werden die entsprechenden Personal- und Sachaufwendungen der per Ende 2016 aufgelösten Ortsbürgergemeinde in der Abteilung Volkswirtschaft integriert und budgetiert.

Das **Ergebnis aus Finanzierung** über CHF 1'150'150.– setzt sich aus den Aufwendungen und Erträge der Liegenschaften des Finanzvermögens sowie aus den Zinsen zusammen. Der hauptsächliche Ertrag betrifft die Mietzinseinnahmen der Schulliegenschaften über CHF 856'500.–, welche durch die Kreisschule Mittleres Wynental an die Einwohnergemeinde Unterkulm bezahlt werden. Ferner werden pauschale Betriebskosten dieser Schulgebäude über CHF 166'100.– im Ertrag ausgewiesen.

Im Weiteren können CHF 844'507.– der Aufwertungsreserve entnommen werden. Diese Entnahme wird als ausserordentliches Ergebnis ausgewiesen. Die Aufwertungsreserve steht bis und mit Rechnung 2018 für Entnahmen zur Kompensation von Mehrabschreibungen zur Verfügung. Demzufolge resultiert als **Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung** ein Ertragsüberschuss von CHF 360'871.–. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen.

EINWOHNERGEMEINDE ohne Spezialfinanzierung	BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
Betrieblicher Aufwand	13'746'326.00	13'551'607.00	13'572'698.36
Betrieblicher Ertrag	12'112'540.00	11'956'280.00	11'805'136.81
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'633'786.00	-1'595'327.00	-1'767'561.55
Ergebnis aus Finanzierung	1'150'150.00	1'130'270.00	1'127'192.56
Operatives Ergebnis	-483'636.00	-465'057.00	-640'368.99
Ausserordentliches Ergebnis	844'507.00	844'507.00	844'506.95
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	360'871.00	379'450.00	204'137.96

Tabelle 1:
Dreistufige
Erfolgsrechnung

NETTOAUFWAND

ERFOLGSRECHNUNG ZUSAMMENZUG	BUDGET 2017		BUDGET 2016		RECHNUNG 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	2'139'860	968'470	2'248'060	986'000	2'295'697	998'681
Öffentl. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoaufwand	1'306'470	698'640	1'269'735	625'260	1'360'604	797'788
Bildung Nettoaufwand	4'730'036	1'518'550	4'603'585	1'556'850	4'488'328	1'548'464
Kultur, Sport und Freizeit Nettoaufwand	324'680	2'000	325'950	2'000	341'373	1'784
Gesundheit Nettoaufwand	438'410	0	390'340	0	385'696	61'990
Soziale Sicherheit Nettoaufwand	3'377'100	1'639'800	3'293'347	1'785'700	3'164'761	1'917'830
Verkehr und Nachrichtenüberm. Nettoaufwand	969'090	29'600	1'021'430	30'600	1'044'736	45'120
Umweltschutz und Raumordnung Nettoaufwand	1'488'040	1'351'280	1'640'845	1'493'815	1'677'271	1'531'021
Volkswirtschaft Nettoaufwand-/ertrag	153'120	103'080	102'130	73'500	103'799	104'674
Finanzen und Steuern Nettoertrag	868'671	9'484'057	900'960	9'242'657	796'581	8'651'493
	8'615'386		8'341'697		7'854'912	

Tabelle 2:
Erfolgsrechnung
Nettoaufwand

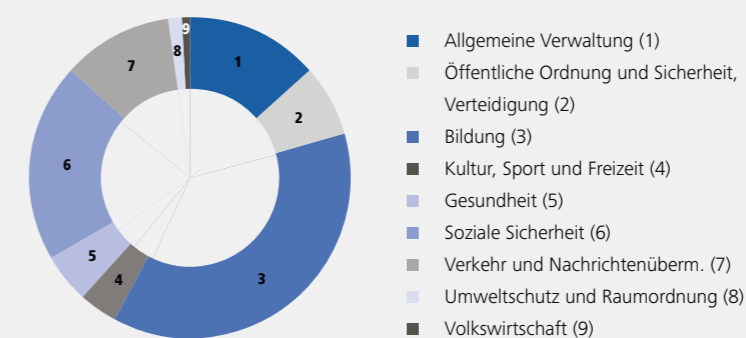


Diagramm 1:
Aufteilung
Nettoaufwand



DETAIL-ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN ABTEILUNGEN

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Nettoaufwand Budget 2017:	CHF 1'171'390.00
Nettoaufwand Budget 2016:	CHF 1'262'060.00
Nettoaufwand Rechnung 2015:	CHF 1'297'016.55

Mit der Einführung einer Archivierungslösung können in Zukunft die Lieferantenrechnungen elektronisch abgelegt und visiert werden. Die aktivierte EDV-Anlage ist vollständig abgeschrieben. In der Folge wird die Erfolgsrechnung entlastet. Angesichts der regen Bautätigkeit wird ein höherer Ertrag aus Baugebühren erwartet.

ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

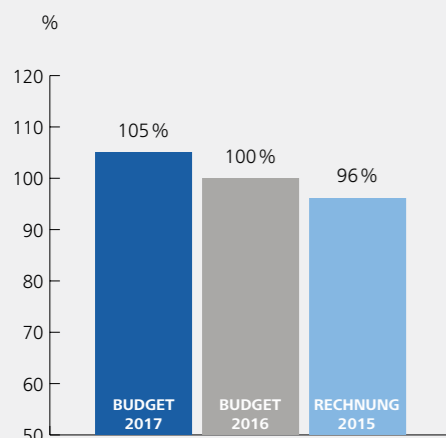
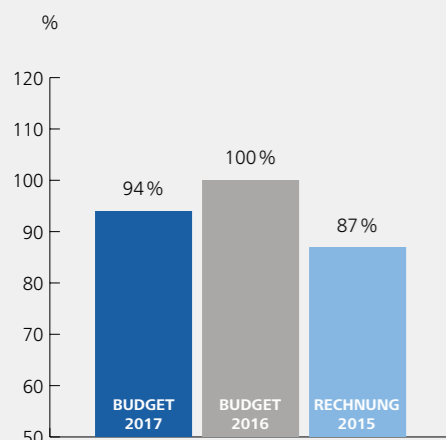
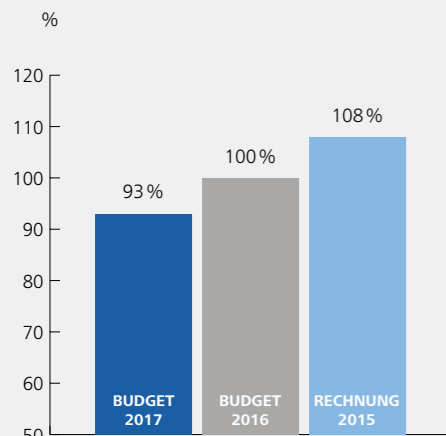
Nettoaufwand Budget 2017:	CHF 607'830.00
Nettoaufwand Budget 2016:	CHF 644'475.00
Nettoaufwand Rechnung 2015:	CHF 562'816.34

Der Gemeindebeitrag an die Regionalpolizei aargauSüd sinkt gegenüber dem Vorjahr. Es wird ein höherer Überschussanteil des Regionalen Betriebsamtes erwartet. Die Zunahme des Betriebsbeitrages an die Regionale Feuerwehr Mittleres Wynental ist auf den Ausbildungsbedarf neuer Feuerwehrangehöriger und auf die Anschaffung einer Wassersperre zurückzuführen.

BILDUNG

Nettoaufwand Budget 2017:	CHF 3'211'486.00
Nettoaufwand Budget 2016:	CHF 3'046'735.00
Nettoaufwand Rechnung 2015:	CHF 2'939'864.73

Die Primarschule beabsichtigt, die Informatik zu erneuern. Für die Klassenzimmer ist die Anschaffung von insgesamt 40 Laptops vorgesehen. Im vorliegenden Budget ist die Einführung von grossen Blockzeiten der Primarschule und die schul- und familienergänzende Betreuung ab Stufe Kindergarten berücksichtigt. Aufgrund der Schülerzahlen erforderlichen Mehrpensen der Lehrkräfte der Primarschule erhöht sich der Besoldungsanteil an den Kanton entsprechend. Die genehmigte Pensenerweiterung der Schulsozialarbeit auf Stufe der Primarschule Unterkulm wird vollzogen.



KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Nettoaufwand Budget 2017:	CHF 322'680.00
Nettoaufwand Budget 2016:	CHF 323'950.00
Nettoaufwand Rechnung 2015:	CHF 339'589.90

Der Betriebsbeitrag an das Regionale Schwimmbad Kulm sinkt gegenüber den Vorjahren leicht. Die Feuerstelle Wannenhof wird erneuert.

GESUNDHEIT

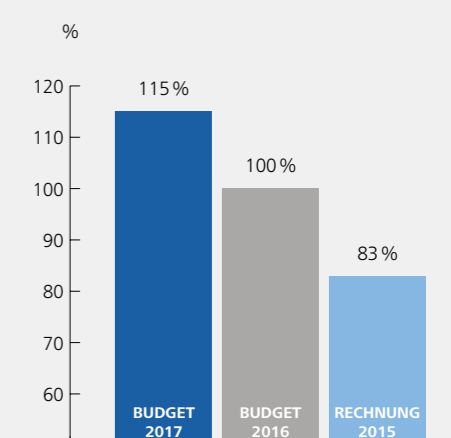
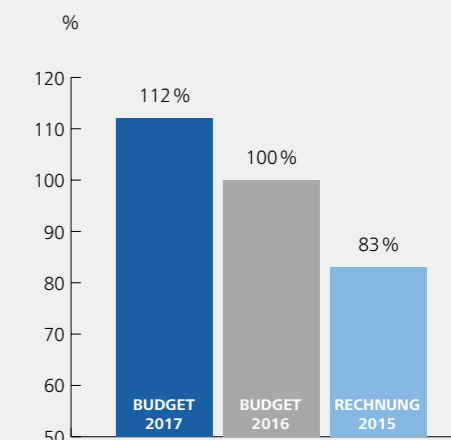
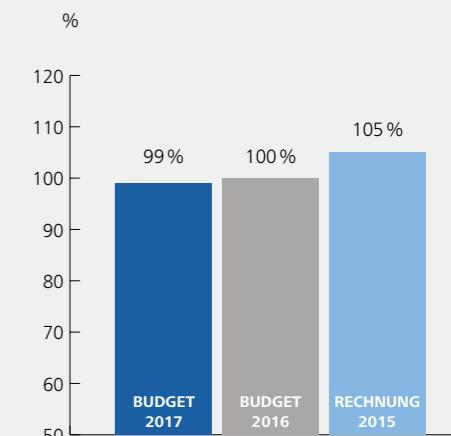
Nettoaufwand Budget 2017:	CHF 438'410.00
Nettoaufwand Budget 2016:	CHF 390'340.00
Nettoaufwand Rechnung 2015:	CHF 323'706.40

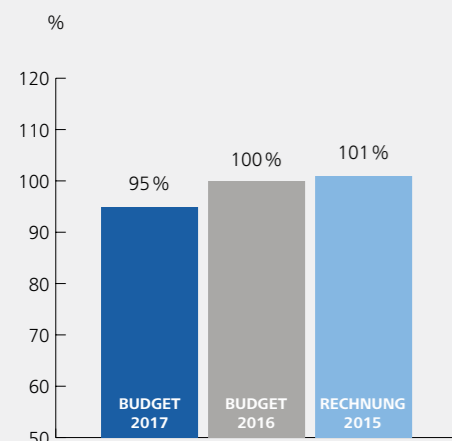
Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Tarifordnung der Pflegefinanzierung ist davon auszugehen, dass die durchschnittlichen Restkosten pro Fall steigen werden.

SOZIALE SICHERHEIT

Nettoaufwand Budget 2017:	CHF 1'737'300.00
Nettoaufwand Budget 2016:	CHF 1'507'647.00
Nettoaufwand Rechnung 2015:	CHF 1'246'931.69

Der Bund finanziert die Sozialhilfe anerkannter Flüchtlinge bis zu fünf Jahren und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge bis zu sieben Jahren. Nach Ablauf dieser Frist ist die Wohnsitzgemeinde für die Finanzierung zuständig, sofern diese noch bedürftig sind. Aufgrund der Erhebung des Sozialdienstes wird die Gemeinde Unterkulm für einige Flüchtlinge kostenpflichtig. Diese Tatsache erhöht die materielle Hilfe beträchtlich.



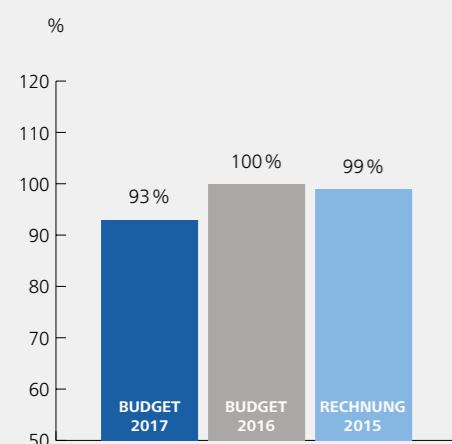


VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Nettoaufwand Budget 2017:	CHF 939'490.00
Nettoaufwand Budget 2016:	CHF 990'830.00
Nettoaufwand Rechnung 2015:	CHF 999'615.09

Für den Strassenunterhalt wurden im vorliegenden Budget CHF 283'300.– eingestellt. Davon entfallen CHF 60'000.– auf den Winterdienst. Im Vergleich zu den Vorjahren wird insgesamt ein tieferer Aufwand erwartet.

Die tiefe Personal- und Sachteuerung, geplante Tarifierhöhungen und geringfügige Angebotserweiterungen führen zu einer Reduktion der Kostenbeteiligung am öffentlichen Verkehr.



UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Nettoaufwand Budget 2017:	CHF 136'760.00
Nettoaufwand Budget 2016:	CHF 147'030.00
Nettoaufwand Rechnung 2015:	CHF 146'250.25

Das Energiestadt-Label verpflichtet die Gemeinde, alle vier Jahre ein Re-Audit durchzuführen. Dazu ist eine externe Prozessbegleitung erforderlich. Die Aufwendungen für die Gewässerverbauungen reduzieren sich auf das Niveau des Jahres 2015.

Die Erfolgsrechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 120'680.– ab. Hingegen weist die Betriebsrechnung der Abwasserbeseitigung einen Aufwandüberschuss von CHF 69'940.– und diejenige der Abfallwirtschaft einen Aufwandüberschuss von CHF 11'240.– aus. Es ist vorgesehen, die Reglemente zu überarbeiten.

VOLKSWIRTSCHAFT

Nettoaufwand Budget 2017:	CHF 50'040.00
Nettoaufwand Budget 2016:	CHF 28'630.00
Nettoertrag Rechnung 2015:	CHF 874.95

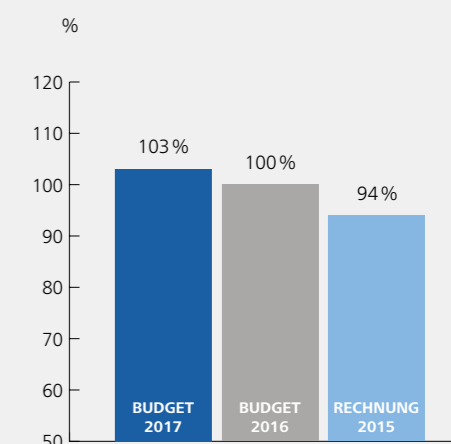
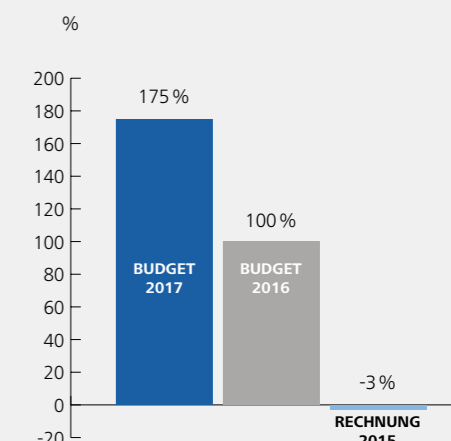
Nachdem die StimmbürgerInnen die Vereinigung der Ortsbürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde genehmigt haben, werden die entsprechenden Personal- und Sachaufwendungen der per Ende 2016 aufgelösten Ortsbürgergemeinde in der Funktion 8200 integriert und budgetiert. Der Defizitanteil des gemeinsamen Forstbetriebes Gränichen - Unterkulm beträgt CHF 6'700.–. Der Wechselkurs Euro/SFR vermindert die Erträge aus den Verkäufen von Nadelstammholz und Laub-Industrieholz. Aufgrund der Erfahrungswerte wurde das Budget für die Feuerbrandbekämpfung angepasst. Der ausgewiesene Nettoertrag der Rechnung 2015 ist hauptsächlich auf eine ausserordentliche Konzessionschädigung der AEW Energie AG zurückzuführen.

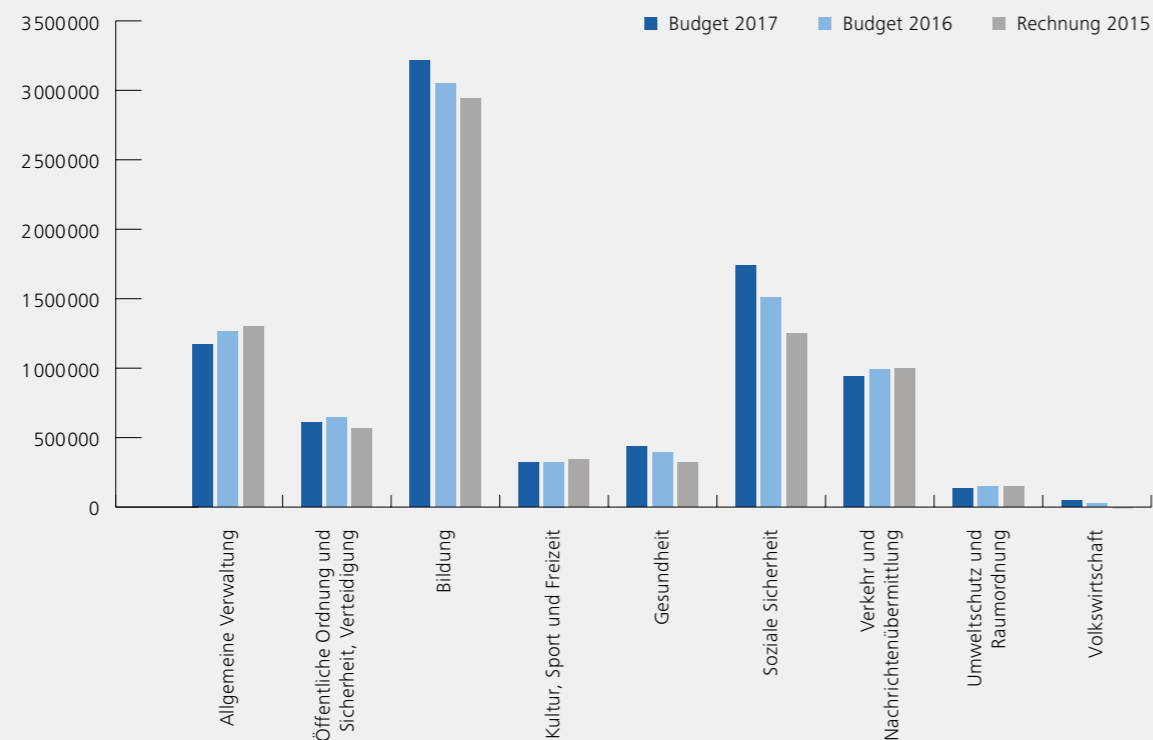
FINANZEN UND STEUERN

Nettoertrag Budget 2017:	CHF 8'615'386.00
Nettoertrag Budget 2016:	CHF 8'341'697.00
Nettoertrag Rechnung 2015:	CHF 7'854'912.00

Dank einmaliger ausserordentlicher Nachträge wird das Soll der Einkommens- und Vermögenssteuern des laufenden Jahres übertroffen. Für das kommende Jahr werden durchschnittliche Nachträge erwartet. Aufgrund der regen Bautätigkeit und das damit verbundene Bevölkerungswachstum wird das Budget entsprechend erhöht. Insgesamt wird ein Steuerertrag von 5.854 Millionen Franken erwartet.

Die Gemeinde Unterkulm ist aufgrund der geringen Steuerkraft weiterhin zur Bewältigung ihrer Aufgaben auf den kantonalen Finanzausgleich angewiesen. Der ordentliche Beitrag 2017 ist mit 1.708 Millionen Franken budgetiert. Im Jahr 2017 wird letztmals ein Ausgleichsbeitrag für die Spitalfinanzierung vereinnahmt werden können.



ENTWICKLUNG DES NETTOAUFWANDES NACH FUNKTIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG
Diagramm 2:
Entwicklung
Nettoaufwand

Tabelle 2:
Investitionsrechnung / Finanzierungsausweis
Einwohnergemeinde

INVESTITIONSRECHNUNG EINWOHNERGEMEINDE

FINANZIERUNGS-AUSWEIS EINWOHNERGEMEINDE	BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
Investitionsausgaben	4'093'000	4'466'000	1'128'334.10
Allgemeine Verwaltung			375'312.05
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			255'031.20
Bildung			
– Sanierung Schulhaus Färberacker	3'500'000	3'500'000	36'732.95
Kultur, Sport und Freizeit			37'452.10
Verkehr			
– Kantonsstrasse	143'000	354'000	159'000
a) Lärmschutzmassnahmen	63'000	134'000	50'000
b) Böhlerstrasse West		120'000	33'000
c) Eigentrasse WSB/Böhlerknoten	80'000	100'000	76'000
– Gemeindestrasse	400'000	537'000	122'350.75
a) Budgetkredit Gemeindestrasse	85'000		
b) Planung Erschliessung Feldmatte	250'000		
c) Erschliessung Weidstrasse		77'000	
d) Erneuerung Fussweg Sonnalde		385'000	
e) Sanierung Knubelstrasse		75'000	
f) Randverstärkung Wannenhofstrasse	65'000		
g) Parkplatzkonzept			122'350.75
Umweltschutz und Raumordnung			
– Revision BNO	50'000	75'000	63'806.40
– Gemeinschaftsgrab			75'000.00
– Gewässerverbauung			3'648.65
Investitionseinnahmen	0	0	260'774.25
Allgemeine Verwaltung			67'210.00
Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			94'987.15
Verkehr			14'123.10
Kultur, Sport und Freizeit			84'454.00
Nettoinvestitionen	4'093'000	4'466'000	867'559.85
Selbstfinanzierung	394'364	426'643	249'205.26
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)	-3'698'636	-4'039'357	-618'354.59



EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEBE

Wasser

Tabelle 3:
Dreistufige Erfolgsrechnung
Wasserwerk

a) Erfolgsrechnung			
WASSERWERK	BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
Betrieblicher Aufwand	290'270	331'220	360'447
Betrieblicher Ertrag	410'400	399'700	457'302
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	120'130	68'480	96'855
Ergebnis aus Finanzierung	550	2'200	2'212
Operatives Ergebnis	120'680	70'680	99'067
Ausserordentliches Ergebnis	0	103'822	103'822
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	120'680	174'502	202'889

Zur Entlastung der Technischen Betriebe wird eine Firma mit einem externen Pickettdienst an Wochenenden beauftragt. Das Wasserreglement wird überarbeitet. Die Erfolgsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 120'680.– aus.

Benützung-Gebühren:

Der Wasserzins bleibt unverändert. Der Ansatz beträgt CHF 1.50 /m³.

Tabelle 4:
Investitionsrechnung/
Finanzierungsausweis
Wasserwerk

b) Investitionsrechnung			
FINANZIERUNGS AUSWEIS WASSERWERK	BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
Investitionsausgaben	665'000	620'600	109'548
– Rahmenkredit	100'000	100'000	92'820
– Erschliessung Weidstrasse		77'000	
– Erschliessung Parz. 191	124'000		143
– Ringschluss Eingelände- Buchenweg	150'000		3'185
– Schutzzone Hueb, Probebohrungen	110'000	260'000	13'399
– Ringschluss K242 - Knubelstrasse		183'600	
– Ringschluss Juchstrasse (Treppenhäuser)	81'000		
– Projektierung Grundwasserfassung	100'000		
Investitionseinnahmen	306'000	145'000	230'333
– Wasseranschlussgebühren	306'000	145'000	230'333
Nettoinvestitionen	359'000	475'600	-120'786
Selbstfinanzierung	189'680	158'980	202'937
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)	-169'320	-316'620	323'723

Für den Ringschluss Juchstrasse (Treppenhäuser) ist ein Budgetkredit von CHF 81'000.– und für die Planung der Grundwasserfassung ist ein Budgetkredit von CHF 100'000.– vorgesehen. Es sind Wasseranschlussgebühren von insgesamt CHF 306'000.– budgetiert.

Abwasserbeseitigung

Tabelle 5:
Dreistufige Erfolgsrechnung
Abwasserbeseitigung

a) Erfolgsrechnung			
ABWASSERBESEITIGUNG	BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
Betrieblicher Aufwand	576'440	574'520	554'638
Betrieblicher Ertrag	505'700	490'300	485'375
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-70'740	-84'220	-69'263
Ergebnis aus Finanzierung	800	2'800	2'260
Operatives Ergebnis	-69'940	-81'420	-67'003
Ausserordentliches Ergebnis	0	125'923	125'923
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-69'940	44'503	58'920

Für die Überarbeitung des Abwasserreglements wird eine Fachperson zugezogen. Nachdem keine Entnahme mehr aus der Aufwertungsreserve möglich ist, schliesst die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 69'940 ab.

Benützung-Gebühren:

Die Abwassergebühr bleibt unverändert. Der Ansatz beträgt CHF 1.60 /m³.

b) Investitionsrechnung

FINANZIERUNGS AUSWEIS ABWASSERBESEITIGUNG			
	BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
Investitionsausgaben	350'000	450'400	109'510
– Sanierung Kanalisation Hauptstrasse Süd	250'000		101'303
– Sanierung Kanalisation Juchstrasse			8'207
– GEP Brunnenabtrennung	100'000		
– Erschliessung Weidstrasse		148'000	
– Sanierung Kanalisation Knubelstrasse		302'400	
Investitionseinnahmen	713'000	330'000	597'188
– Kanalisationsanschlussgebühren	713'000	330'000	597'188
Nettoinvestitionen	-363'000	120'400	-487'678
Selbstfinanzierung	32'460	21'180	58'927
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)	395'460	-99'220	546'605

Tabelle 6:
Investitionsrechnung/
Finanzierungsausweis
Abwasserbeseitigung

Für die Sanierung Kanalisation Hauptstrasse Süd 2. Etappe wird ein Verpflichtungskredit von CHF 250'000.– beantragt. Es werden Kanalisationsanschlussgebühren von CHF 713'000.– erwartet.

Abfallwirtschaft

Tabelle 7:
Dreistufige Erfolgsrechnung
Abfallwirtschaft

a) Erfolgsrechnung			
ABFALLWIRTSCHAFT	BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
Betrieblicher Aufwand	318'140	326'100	309'581
Betrieblicher Ertrag	306'800	309'350	302'448
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-11'340	-16'750	-7'133
Ergebnis aus Finanzierung	100	500	504
Operatives Ergebnis	-11'240	-16'250	-6'629
Ausserordentliches Ergebnis	0	4'728	4'728
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-11'240	-11'522	-1'902

Beim Betrieb Abfallbewirtschaftung wird ein Defizit von CHF 11'240.– ausgewiesen.

Benützung-Gebühren:

Die Gebühren bleiben unverändert.

Tabelle 8:
Investitionsrechnung/
Finanzierungsausweis
Abfallwirtschaft

b) Investitionsrechnung			
FINANZIERUNGS AUSWEIS ABFALLWIRTSCHAFT	BUDGET 2017	BUDGET 2016	RECHNUNG 2015
Investitionsausgaben	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0
Selbstfinanzierung	-6'440	-11'450	-1'899
FINANZIERUNGSFEHLBETRAG (-) / FINANZIERUNGSÜBERSCHUSS (+)	-6'440	-11'450	-1'899

Die Abfallbewirtschaftung verzeichnet keine Ein- oder Ausgaben im Bereich der Investitionsrechnung.



Tabelle 9:
Finanzplanung 2017–2021

FINANZPLANUNG 2017–2021					
(ohne Eigenwirtschaftsbetriebe)	2017	2018	2019	2020	2021
Betrieblicher Aufwand *	13'745	14'005	14'070	14'122	14'200
Betrieblicher Ertrag *	12'110	11'677	11'969	12'234	12'648
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit *	-1'635	-2'328	-2'101	-1'888	-1'552
Ergebnis aus Finanzierung *	1'151	1'142	1'134	1'130	1'124
Operatives Ergebnis *	-484	-1186	-967	-758	-428
Entnahmen Aufwertungsreserven *	845	845	0	0	0
Gesamtergebnis *	361	-341	-967	-758	-428
Investitionsvolumen *	4'643	933	680	1'676	980
Nettoschuld je EinwohnerIn	797	1'134	1'294	1'706	1'793
Bevölkerungsentwicklung	3'075	3'175	3'275	3'325	3'350
Steuerfuss	118%	118%	118%	118%	118%

* Zahlen in Tausend

ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN

Der Finanzplan ist ein Planungs- und Führungsinstrument der Behörde und gibt Auskunft über die zukünftige Finanzlage. Im Finanzplan berücksichtigt wurden die Entwicklung des Steuerertrages, die Prognose der Einwohnerzahlen aufgrund der Bautätigkeit sowie das Investitionsprogramm und der damit verbundene Finanzbedarf mit den voraussichtlichen Folgekosten. Die Planung wird von verschiedenen externen Indikatoren beeinflusst, wie beispielsweise die konjunkturellen Aussichten, die Inflationsraten und Zinssätzen, Gesetzesänderungen, die Neugestaltung des Finanz- und Lastenausgleiches, die Entwicklung der Verbundaufgaben Gemeinden-Kanton, etc.

Aufgrund der regen Bautätigkeit wird die Einwohnerzahl bis ins Jahr 2021 um rund 375 auf 3'350 Einwohnerinnen und Einwohner zunehmen. Entsprechend werden die Steuererträge aus den Einkommens- und Vermögenssteuern steigen. Angesichts der konjunkturellen Entwicklung wurde die Steuerprognose der juristischen Personen angepasst. Die letztjährige Talsohle ist überschritten. Die zu erwartenden Steuern bewegen sich allerdings auf tiefem Niveau. Der betriebliche Aufwand umfasst unter anderem den Personal-, Sach- und übrigen Betriebsaufwand sowie Abschreibungen. Der betriebliche Ertrag beinhaltet im Wesentlichen die Steuern, den Finanzausgleichsbeitrag und Entgelte. Aus der Gegenüberstellung des betrieblichen Aufwandes und Ertrages resultiert das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit. Kumuliert mit dem Ergebnis aus Finanzierung ergibt sich das operative Ergebnis. Die Aufwertungsreserve steht bis und mit Rechnung 2018 für Entnahmen zur Kompensation von Mehrabschreibungen zur Verfügung.

Das Investitionsvolumen über die Planungsperiode ist mit rund 8.9 Millionen Franken (siehe Tabelle Auszug Aufgaben- und Finanzplanung) sehr hoch. Die Sanierung der Schulanlage Färberacker mit insgesamt 4.35 Millionen Franken trägt wesentlich zur Verschuldungszunahme bei. Bei den beiden kantonalen Strassenprojekten hat die Gemeinde die gemäss kantonalem Dekret vorgeschriebenen Beiträge zu übernehmen. Insgesamt wird die geringe Selbstfinanzierung, die primär auf den tiefen Pro-Kopf-Steuerertrag zurückzuführen ist, zur Finanzierung der anstehenden Investitionen nicht ausreichen. In der Folge wird aus dem heute noch bestehenden Nettovermögen eine Nettoschuld entstehen. Die mutmassliche Nettoschuld pro EinwohnerIn wird Ende Planperiode CHF 1'793.– betragen oder total rund 6 Millionen Franken. Die sich abzeichnenden Defizite ab 2018 können mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden.



INVESTITIONEN	2017	2018	2019	2020	2021
Sanierung Schulhaus Färberacker	3'500	513			
Belagssanierung Böhlerstrasse West		140	580	576	
Eigentrossierung WSB/Böhlerknoten	80	180			280
Erschliessung Feldmatte	250			750	750
Übrige Investitionen	813	100	100	350	-50
TOTAL INVESTITIONSPROJEKTE	4'643	933	680	1'676	980

* Zahlen in Tausend

ZIELSETZUNGEN

Der Gemeinderat prüft die jährlichen Ausgaben und die anstehenden Investitionen sehr sorgfältig. Oberstes Ziel ist ein ausgeglichener Finanzhaushalt mit einer tragbaren Verschuldung. Mittel- bis langfristig wird eine durchschnittliche Verschuldung von 3.5 Millionen Franken bzw. rund CHF 1'000.– pro EinwohnerIn als realistisch beurteilt. Aktuell bestimmen vier gewichtige Investitionen den Unterkulmer Finanzhaushalt, dies nachdem nun in den vergangenen Jahren eher zurückhaltend investiert wurde. Mit einer durchschnittlichen Selbstfinanzierung von rund CHF 400'000.– pro Jahr, ist es nicht möglich, die geplanten Investitionen ohne Verschuldung zu finanzieren. Die tiefen Zinssätze für Fremdkapital gewährleisten eine moderate Zinsbelastung in der Erfolgsrechnung.

Die Tatsache, dass in Unterkulm (und auch im übrigen Wynental) ein unterdurchschnittlicher Pro-Kopf-Steuerertrag ausgewiesen wird, hat zur Folge, dass für den Schuldenabbau mehr Zeit benötigt wird. Grössere Investitionspakete sind in den kommenden Jahren – ausser die bereits genannten – nicht vorgesehen, weshalb mit einem sorgfältigen Finanzhaushalt eine kontinuierliche Reduktion der Verschuldung langfristig wieder möglich sein wird.

Tabelle 10:
Auszug Aufgaben- und Finanzplanung



Ergänzende Unterlagen zu diesem Traktandum können auf der Homepage von der Gemeinde Unterkulm heruntergeladen oder mit dem Bestellatoln angefordert werden.

STELLENPLAN EINWOHNERGEMEINDE 2017

	Funktion	Bewilligtes Pensum	Aktuelles Pensum	Saldo																																																																																																														
Einwohnerkontrolle	1 Leiter Einwohnerkontrolle/SVA	100%	100%	0																																																																																																														
Finanzverwaltung	1 Leiter Finanzen	100%	100%	0		1 Leiter Finanzen Stv.	100%	100%	0	Gemeindekanzlei	1 Gemeindeschreiber	100%	100%	0		1 Gemeindeschreiber-Stv.	100%	100%	0	Reg. Betreibungsamt	1 Betreibungsbeamter	100%	100%	0		1 Betreibungsbeamter-Stv.	50%	40%	-10%		1 Mitarbeiter Betreibungsamt	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Betreibungsamt	100%	0	-100%	Reg. Steueramt	1 Steueramtsvorsteher	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Steuern	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Steuern	100%	80%	-20%		1 Mitarbeiter Steuern	80%	50%	-30%		1 Mitarbeiter Steuern	20%	30%	+10%	Sozialdienst	1 Leiter Sozialdienst	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Sozialdienst	100%	80%	-20%	Technischer Betrieb	1 Leiter Techn. Betrieb	100%	100%	0		1 Leiter Techn. Betrieb-Stv.	100%	100%	0		1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100%	100%	0	Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule	100%	100%	0		1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%
	1 Leiter Finanzen Stv.	100%	100%	0																																																																																																														
Gemeindekanzlei	1 Gemeindeschreiber	100%	100%	0		1 Gemeindeschreiber-Stv.	100%	100%	0	Reg. Betreibungsamt	1 Betreibungsbeamter	100%	100%	0		1 Betreibungsbeamter-Stv.	50%	40%	-10%		1 Mitarbeiter Betreibungsamt	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Betreibungsamt	100%	0	-100%	Reg. Steueramt	1 Steueramtsvorsteher	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Steuern	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Steuern	100%	80%	-20%		1 Mitarbeiter Steuern	80%	50%	-30%		1 Mitarbeiter Steuern	20%	30%	+10%	Sozialdienst	1 Leiter Sozialdienst	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Sozialdienst	100%	80%	-20%	Technischer Betrieb	1 Leiter Techn. Betrieb	100%	100%	0		1 Leiter Techn. Betrieb-Stv.	100%	100%	0		1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100%	100%	0	Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule	100%	100%	0		1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%										
	1 Gemeindeschreiber-Stv.	100%	100%	0																																																																																																														
Reg. Betreibungsamt	1 Betreibungsbeamter	100%	100%	0		1 Betreibungsbeamter-Stv.	50%	40%	-10%		1 Mitarbeiter Betreibungsamt	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Betreibungsamt	100%	0	-100%	Reg. Steueramt	1 Steueramtsvorsteher	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Steuern	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Steuern	100%	80%	-20%		1 Mitarbeiter Steuern	80%	50%	-30%		1 Mitarbeiter Steuern	20%	30%	+10%	Sozialdienst	1 Leiter Sozialdienst	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Sozialdienst	100%	80%	-20%	Technischer Betrieb	1 Leiter Techn. Betrieb	100%	100%	0		1 Leiter Techn. Betrieb-Stv.	100%	100%	0		1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100%	100%	0	Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule	100%	100%	0		1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%																				
	1 Betreibungsbeamter-Stv.	50%	40%	-10%		1 Mitarbeiter Betreibungsamt	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Betreibungsamt	100%	0	-100%	Reg. Steueramt	1 Steueramtsvorsteher	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Steuern	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Steuern	100%	80%	-20%		1 Mitarbeiter Steuern	80%	50%	-30%		1 Mitarbeiter Steuern	20%	30%	+10%	Sozialdienst	1 Leiter Sozialdienst	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Sozialdienst	100%	80%	-20%	Technischer Betrieb	1 Leiter Techn. Betrieb	100%	100%	0		1 Leiter Techn. Betrieb-Stv.	100%	100%	0		1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100%	100%	0	Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule	100%	100%	0		1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%																									
	1 Mitarbeiter Betreibungsamt	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Betreibungsamt	100%	0	-100%	Reg. Steueramt	1 Steueramtsvorsteher	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Steuern	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Steuern	100%	80%	-20%		1 Mitarbeiter Steuern	80%	50%	-30%		1 Mitarbeiter Steuern	20%	30%	+10%	Sozialdienst	1 Leiter Sozialdienst	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Sozialdienst	100%	80%	-20%	Technischer Betrieb	1 Leiter Techn. Betrieb	100%	100%	0		1 Leiter Techn. Betrieb-Stv.	100%	100%	0		1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100%	100%	0	Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule	100%	100%	0		1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%																														
	1 Mitarbeiter Betreibungsamt	100%	0	-100%																																																																																																														
Reg. Steueramt	1 Steueramtsvorsteher	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Steuern	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Steuern	100%	80%	-20%		1 Mitarbeiter Steuern	80%	50%	-30%		1 Mitarbeiter Steuern	20%	30%	+10%	Sozialdienst	1 Leiter Sozialdienst	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Sozialdienst	100%	80%	-20%	Technischer Betrieb	1 Leiter Techn. Betrieb	100%	100%	0		1 Leiter Techn. Betrieb-Stv.	100%	100%	0		1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100%	100%	0	Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule	100%	100%	0		1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%																																								
	1 Mitarbeiter Steuern	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Steuern	100%	80%	-20%		1 Mitarbeiter Steuern	80%	50%	-30%		1 Mitarbeiter Steuern	20%	30%	+10%	Sozialdienst	1 Leiter Sozialdienst	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Sozialdienst	100%	80%	-20%	Technischer Betrieb	1 Leiter Techn. Betrieb	100%	100%	0		1 Leiter Techn. Betrieb-Stv.	100%	100%	0		1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100%	100%	0	Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule	100%	100%	0		1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%																																													
	1 Mitarbeiter Steuern	100%	80%	-20%		1 Mitarbeiter Steuern	80%	50%	-30%		1 Mitarbeiter Steuern	20%	30%	+10%	Sozialdienst	1 Leiter Sozialdienst	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Sozialdienst	100%	80%	-20%	Technischer Betrieb	1 Leiter Techn. Betrieb	100%	100%	0		1 Leiter Techn. Betrieb-Stv.	100%	100%	0		1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100%	100%	0	Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule	100%	100%	0		1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%																																																		
	1 Mitarbeiter Steuern	80%	50%	-30%		1 Mitarbeiter Steuern	20%	30%	+10%	Sozialdienst	1 Leiter Sozialdienst	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Sozialdienst	100%	80%	-20%	Technischer Betrieb	1 Leiter Techn. Betrieb	100%	100%	0		1 Leiter Techn. Betrieb-Stv.	100%	100%	0		1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100%	100%	0	Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule	100%	100%	0		1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%																																																							
	1 Mitarbeiter Steuern	20%	30%	+10%																																																																																																														
Sozialdienst	1 Leiter Sozialdienst	100%	100%	0		1 Mitarbeiter Sozialdienst	100%	80%	-20%	Technischer Betrieb	1 Leiter Techn. Betrieb	100%	100%	0		1 Leiter Techn. Betrieb-Stv.	100%	100%	0		1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100%	100%	0	Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule	100%	100%	0		1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%																																																																	
	1 Mitarbeiter Sozialdienst	100%	80%	-20%																																																																																																														
Technischer Betrieb	1 Leiter Techn. Betrieb	100%	100%	0		1 Leiter Techn. Betrieb-Stv.	100%	100%	0		1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100%	100%	0	Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule	100%	100%	0		1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%																																																																											
	1 Leiter Techn. Betrieb-Stv.	100%	100%	0		1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100%	100%	0	Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule	100%	100%	0		1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%																																																																																
	1 Mitarbeiter TB/Brunnenmeister	100%	100%	0																																																																																																														
Hauswarte	1 Hauswart Bezirksschule	100%	100%	0		1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%																																																																																										
	1 Hauswart Färberacker I	100%	100%	0		1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0	Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0	TOTAL		2100%	1930%	-170%																																																																																															
	1 Hauswart KiGa/ Färberacker II	100%	100%	0																																																																																																														
Schule	1 Schulsekretär	50%	50%	0																																																																																																														
TOTAL		2100%	1930%	-170%																																																																																																														

Die Funktionsbezeichnungen beziehen sich auf beide Geschlechter.

Im Stellenplan nicht berücksichtigt sind drei Auszubildende der Verwaltung und die zwei Auszubildende des Technischen Betriebes.

Stand: 01.11.2016



IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Gemeinde Unterkulm
Hauptstrasse 22
5726 Unterkulm
Tel. 062 768 82 40
gemeinde@unterkulm.ch
www.unterkulm.ch

GESTALTUNG

Büro a+o, Aarau

DRUCK

Kulmer Druck AG

PAPIER

Cyclus Offset, 100% Recycling

FOTOGRAFIE

Markus Mammoliti, Unterkulm (Seite 13, 18/19)
Klaus Tepper, Anzeiger von Kulm (Titelbild, Seite 5, 25, 31)
Heidi Bolliger, Schule Unterkulm (Seite 29)
Michelle Siegrist (Seite 33)

Persönliche Notizen

BESTELLTALON

- Zusätzliche Gemeindeversammlungs-Broschüre
- Budget 2017 der Einwohnergemeinde



Name / Vorname

Adresse

E-Mail

- Ja – ich wünsche die Zustellung der angeforderten Unterlagen per E-Mail.



A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse



GEMEINDEKANZLEI UNTERKULM

HAUPTSTRASSE 22

5726 UNTERKULM